

Anfrage der Fraktion SPD zur Machbarkeitsstudie Gründung von Stadtwerken

Am 29.01.2025 hatte die 5. Stadtverordnetenversammlung (SVV) den Beschluss mit Nr. 73/05/25, zur Beauftragung der Stadtverwaltung eine Machbarkeitsstudie für die mögliche Gründung eines Stadtwerkes in Falkensee zu erstellen, gefasst.

Bereits im Rahmen des Abstimmungsprozesses des zugrundeliegenden SPD-Antrags hatte die Stadtverwaltung, vertreten durch Herrn Dr. Sempf, im Hauptausschuss (HA) am 15.01.2025 unter anderem erklärt, dass die Verwaltung „... eine Vorteils- Nachteilsbetrachtung zu Stadtwerken ... mit Bordmitteln... in einer übersichtlichen Für und Wider Geschichte [sic!] ...“ erstellen wird. Und als Ziel für eine entsprechende Vorlage in der SVV wurden Herbst bzw. Winter des Jahres 2025 genannt.

Aufgrund der Tatsache, dass bis Ende letzten Jahres noch keine „Ausarbeitung bzw. Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile von Stadtwerken“ oder eine Machbarkeitsstudie den Stadtverordneten vorlag, fragten Herr Ganzer von der Fraktion Freie Wähler / FDP und Unterzeichner, Herrn Dr. Sempf im HA am 18.02.2026 unter dem Tagesordnungspunkt Sonstiges, wann mit einer Unterlage gerechnet werden darf. Herr Dr. Sempf erklärte hierzu: "Ich erinnere mich selbstverständlich daran... und ich habe ihren Auftrag nicht vergessen..." Und weiter, dass er (Herr Dr. Sempf) „... realistischerweise für Mai [2026] ...“ davon ausgeht.

Wir fragen daher den Bürgermeister:

„Wann werden die Stadtverordneten endlich die vor über einem Jahr beschlossene und mehrfach angekündigte Machbarkeitsstudie oder zumindest eine erste konzeptionelle Betrachtung vorgelegt bekommen, um u. a. auf dieser Grundlage entscheiden zu können, ob wir ggf. doch – wie ursprünglich von uns beantragt – externe Fachbüros für die beschlossene Machbarkeitsstudie zur möglichen Gründung eines Stadtwerkes in Falkensee beauftragen müssen?“

Vielen Dank



André Ullrich
Für die SPD-Fraktion